



Stadt Zürich
Kreisschulbehörde
Limmattal

Online-Weiterbildung

In der Veränderung neu denken – für eine Stärkung der Schule



Roland Reichenbach



Nathalie Knapp



Uri Weinblatt

Katrin Wüthrich, Präsidentin der Kreisschulbehörde,
lädt Sie herzlich ein zu einer online-Weiterbildung mit
Roland Reichenbach, Nathalie Knapp und Uri Weinblatt

Montag, 25. Oktober 2021
8:00–12:30 Uhr

Diese Einladung richtet sich an die Mitarbeitenden der Schulen
und an die Behördenmitglieder im Schulkreis Limmattal.
Für die Mitarbeitenden der Schulen ist diese online-Veranstaltung
obligatorisch. Den Zugang erhalten Sie per Mailversand.

Ich freue mich auf einen inspirierenden Vormittag!

K. Wüthrich



Roland Reichenbach



Die Renaissance des Konzepts der pädagogischen Autorität

Die Pädagogik der sogenannten «Neuen Autorität» erfährt zurzeit an manchen Zürcher Schulen grossen Zuspruch. Dies kann als Indiz für die Bedeutung des Konzepts der Autorität in der pädagogischen Praxis gelesen werden, nachdem das Konzept über Jahrzehnte weitgehend diffamiert oder tabuisiert worden ist. Pädagogische Autorität verweist auf die Relevanz ethisch legitimer Macht und das damit verbundene Vertrauen zwischen der jüngeren und älteren Generation. Es ist sinnvoll, zwischen («guter») pädagogischer Autorität, (problematischem) autoritärem Verhalten und (dem grossen Problem) der autoritären Persönlichkeit zu unterscheiden. Die begriffliche Klärung hilft, die Ambivalenz und Notwendigkeit des ursprünglich politischen Konzepts der Autorität für den Bereich von Erziehung und Bildung besser zu verstehen.

Prof. Dr. Roland Reichenbach ist Professor für allgemeine Erziehungswissenschaft an der Universität Zürich und ein international gefragter Autor und Referent für Bildungsphilosophie, politische Bildung sowie für Theorien des Lehrens und der Schule. Seine Forschungsschwerpunkte sind die Erziehungs- und Bildungsphilosophie, die pädagogische Ethik, die politische Bildung sowie Verhandlungs- und Einigungsprozesse im beruflichen und ausserberuflichen Bereich.

Nathalie Knapp



Mit der Unsicherheit Freundschaft schliessen – eine Ermütigung!

Sir Karl Popper: «Die Zukunft ist weit offen. Sie hängt von uns ab; von uns allen»

Das Leben mit der Pandemie hat unsere gewohnte Vorstellung von der Welt erschüttert. Doch unsere Welt hatte sich bereits in den vergangenen 30 Jahren mit grosser Geschwindigkeit verändert. Die Globalisierung der Märkte, virtuelle Technologien und die flächendeckende Einführung des Internets haben unseren Alltag und das Berufsleben umgestaltet. Wir sind immer noch dabei, unsere Schulsysteme, unsere Sozialsysteme, unsere Organisationen und Betriebe diesen Entwicklungen anzupassen. Die Klimakrise wird weitere Anpassungen einfordern. Das ist notwendigerweise «learning by doing». Denn in Zeiten des Umbruchs hat niemand Routine. Wir fühlen uns unsicher, verletzlich und angreifbar. Doch solche Übergangsphasen aktivieren auch unser schöpferisches Potential. Sie erinnern uns daran, dass wir die Fähigkeit besitzen, die Welt mitzugestalten. Und sie zwingen uns dazu, uns auf das zu besinnen, was wirklich zählt.

Dr. Natalie Knapp ist Philosophin, Publizistin und Autorin populärer Sachbücher. Sie ist Gründungsmitglied des Berufsverbandes für philosophische Praxis, Mitglied verschiedener Expertengremien, hält Vorträge, leitet Seminare und Akademiewochen für Führungskräfte. Bei Rowohlt erschienen ihre Bücher «Der unendliche Augenblick: Warum Zeiten der Unsicherheit so wertvoll sind» (2015), «Kompass neues Denken: Wie wir uns in einer unübersichtlichen Welt orientieren»

Uri Weinblatt



How to Talk with Boys: 8 Principles

Boys were never big talkers and boys today, it seems, are no different. Yet boys of this generation are growing up in totally different technological environment that is shaping them in many dramatic ways, influencing the way they perceive themselves as well as how they interact with others. The presentation describes the main challenges of communicating with boys and basic principles that lead to more effective communication with them.

Dr. phil. Uri Weinblatt ist klinischer Psychologe, Direktor des Marot Familientherapie Zentrums in Israel und hat als Mitarbeiter von Haim Omer Modelle der elterlichen Präsenz und des gewaltfreien Widerstands mitentwickelt, die unter dem Begriff «Neue Autorität» grosse Bekanntheit entwickelt haben. Er wird regelmässig in die Schweiz, nach Deutschland und England eingeladen, wo er Fachkräfte aus der Pädagogik, Sozialarbeit und Psychologie in diesen neuen Ansätzen unterrichtet und begleitet, speziell auch in der Arbeit mit Knaben.